

Pressemitteilung

Nr.: 436/2020

Potsdam, 16. September 2020

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Bildung, die durch den Magen geht – Praktische Tipps zur Gründung von Schulmensa AGs

Eine gut funktionierende Schulmensa ist ein Multitalent: Garant für ein warmes und gesundes Mittagessen, sozialer Treffpunkt und Bildungseinrichtung in einem. Wie das praktisch funktionieren kann, ist Inhalt und Ziel des Projekts „Gründung von Mensa AGs“. Im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung Brandenburg hat die Universität Potsdam dazu ein Fortbildungsangebot für Schulen konzipiert und in Methodenboxen zusammengefasst. Verbraucherschutzstaatssekretärin Anna Heyer-Stuffer hat heute eine solche Methodenbox mit Ideen und Anleitungen stellvertretend am Potsdamer Hannah-Arendt-Gymnasium überreicht.

Verbraucherschutzstaatssekretärin Anna Heyer-Stuffer: „Ein gutes Schulesen verbessert das Wohlbefinden, es steigert die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit unserer Kinder. Ich danke der Universität Potsdam für die Erarbeitung des Fortbildungsangebots mit Handlungsempfehlungen und Unterrichtsmodulen zur Gründung von Mensa AGs und hoffe, dass mit diesen tollen Anregungen viele Schulen Lust bekommen, selbst eine Mensa AG zu gründen. Die Schülerinnen und Schüler können sich so ganz praktisch mit dem Thema gesunde Ernährung beschäftigen und eigene Akzente setzen“.

Bildungsstaatssekretärin Ines Jesse: „Eine gute Verpflegung in der Schule bietet beste Möglichkeiten, um Ernährungsbildung an die Schülerinnen und Schüler heranzutragen. Die Verbesserung der Essensversorgung an Schulen ist ein Gemeinschaftsprojekt, welches sich am besten im Rahmen einer Mensa AG verwirklichen lässt. Daher begrüße ich explizit das Fortbildungsangebot für Lehrkräfte zur Gründung von Mensa-AG, das jetzt auch digital angeboten wird. Das Interesse auf Seiten der Schulen steigt. Für den neuen Kurs haben sich 26 Schulen angemeldet. Das freut mich sehr.“

In einer Mensa AG kommen Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulträger, Caterer und Eltern zusammen, um unmittelbar in den Schulen eine gesunde Ernährung zu etablieren und weiter zu entwickeln oder auch für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren. Die Methodenboxen erklären **Schritt für Schritt wie eine Mensa AG gegründet werden kann**, es gibt praktische Tipps zur Teambildung, es geht um Tischkultur, Raumgestaltung oder auch die Frage welchen Wert ein Ketchup-Brötchen als Pausenverpflegung hat.

Das Projekt wird vom **Verbraucherschutzministerium** gefördert und vom **Bildungsministerium** als Ersatzangebot zur staatlichen Lehrkräftefortbildung anerkannt. Die Fortbildungen richten sich an alle allgemeinbildenden Schulen bis zur 10. Klasse. Insgesamt wurden über **450 Methodenboxen** ausgestellt und **an die Schulämter verteilt**, wo sie an interessierte Schulen weitergegeben werden können.

In einem ersten Durchführungszeitraum zwischen Januar und Mai 2020 haben 15 Schulen mit 22 Lehrkräften und einer Unterrichtsassistentin am Fortbildungsangebot der Universität Potsdam teilgenommen. 10 von 15 Schulen haben bereits schriftlich die Abstimmung in der Schulkonferenz über die Gründung einer Mensa AG zugesagt. Eine Schule hat schon eine Mensa AG gegründet.